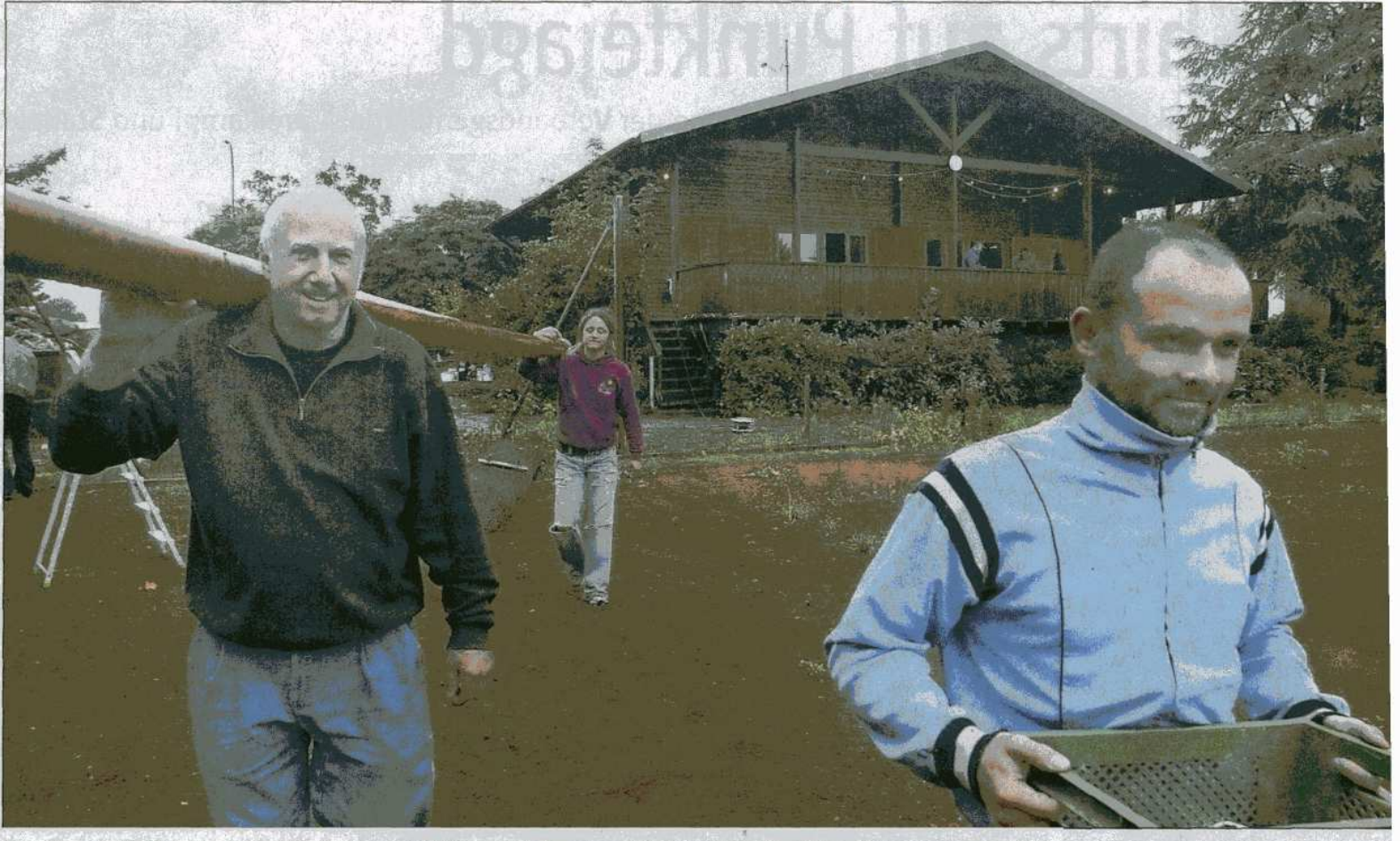


Rhein Pfalz 11/09/10



Gemeinsam wird angepackt: Mitglieder des Vereins Naturspur entrümpeln das ehemalige Heim des Tennisclubs.

FOTO: LE

Alle sollen mitmachen

von f-v

OTTERSTADT: Verein Naturspur bezieht ehemaliges Heim des Tennisclubs - Strohballenhaus geplant

Große Pläne hat der Verein Naturspur in Otterstadt, doch zuerst müssen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden: Seit Montag sind Mitglieder des Vereins dabei, das ehemalige Heim des Tennisclubs zu entrümpeln und Ordnung auf das Gelände zu bringen.

Anfang Juni wurde der Pachtvertrag mit der Gemeinde unterzeichnet [wir berichteten]; bis spätestens Mai kommenden Jahres soll das 7000 Quadratmeter große Areal komplett abgeräumt und erste gestalterische Maßnahmen vorgenommen worden sein. 10.000 Euro würden erst einmal in die Hand genommen, um die infallenden Materialkosten zu decken, erklärt Petra Moser, die den Verein anleitet. „Es fließt natürlich ganz viel Arbeitsleistung rein, die wir nicht rechnen“, ergänzt sie. Aus 15 Personen bestehe das Team, 15 seien im Baubereich aktiv, der Rest in Sachen Pädagogik. „Oft überschneidet sich das auch“, sagt Moser. Ziel ist, ein Gelände zu schaffen,

das lebendig ist. „Es soll Stück für Stück entstehen, und das gemeinsam mit denjenigen, die es nutzen“, erklärt Moser. Sprich: Kinder und Eltern, Vereine, Lehr- und Lerneinrichtungen sollen involviert werden. „Wir müssen noch eine Planungs- und Nutzungsänderung beantragen“, kündigt die Sprecherin an. Das derzeitige Gebäude soll zwar als Versammlungsraum bestehen bleiben, aber wo die „oberen“ Tennisplätze waren, soll die Fläche entsiegelt werden. „Für die Natur geht die Umnutzung also positiv aus“, merkt Moser an.

Eingeholt werden muss außerdem eine Baugenehmigung. „Es soll eine Werkstatt für Kinder entstehen, ein Strohballenhaus in Holzständerbauweise“, verrät die Biologin, Natur- und Erlebnispädagogin. Dass Naturspur nun in Otterstadt zu finden ist, war dem Zufall geschuldet. „Wir haben schon länger nach einem Gelände gesucht, wollten in dem Ballungsraum bleiben, da es hier für Kinder kaum Freiräume mehr gibt“, betont

Petra Moser. Sie habe von der Versteigerung gehört, und so sei das Rad ins Rollen gekommen. „In Ludwigshafen hatten wir nur ein Büro, unsere Materialien waren sehr verteilt. Wir wollten einen zentralen Platz schaffen, der auch für die Mitwirkenden gut zu erreichen ist“, führt sie aus.

Auf der riesigen Fläche in Otterstadt könne nun Stück für Stück exemplarisch gezeigt werden, was hinter der Vereinsarbeit steckt. Ein dauerhaftes Programm an Ort und Stelle soll entwickelt werden, eine Geländegruppe, eine Psychomotorikgruppe und wahrscheinlich ein Kinderchor sollen entstehen. Die erste Mitmachaktion ist am 2. Oktober geplant: Da soll Apfelsaft aus Otterstadter Äpfeln hergestellt und der Zaun vor dem Haus gestaltet werden.

Einig geworden sei man sich auch mit dem Tennisverein 07. „Die Spieler nutzen die Umkleiden und die Duschen im separaten Gebäude. Das haben wir untervermietet. Die zwei unteren Plätze werden wie bisher bespielt“, informiert Moser. (xsm) - "

STICHWORT

Naturspur

Naturspur ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Natur- und Umweltbildungsarbeit verschrieben hat. Dazu gehört zum Beispiel der naturnahe Aufbau von Spiellandschaften in Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Vereinen. Unter anderem in Speyer, Schwegenheim und Hanhofen wurden so bereits Spiel-, Lern- und Kletterlandschaften verwirklicht. Der Verein will Vorplanung, Konzeption und Durchführung von ökologischen und pädagogischen Projekten in der Jugendpflege und der Erwachsenenbildung fördern. Ziel ist es dabei, Alternativen zu kommerziellen und konsumorientierten Angeboten zu scharfen. Gleichzeitig wollen die Vereinsmitglieder den Umweltschutz fördern. Nähere Informationen zu den Aktivitäten des Vereins gibt es im Internet unter www.naturspur.de. (xsm)